

Gendersensible Lehre in den MINT-Fächern – eine Weiterbildung für PH-Dozierende



Die Realisierung der Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern stellt Dozierende in den MINT-Fächern vor besondere Herausforderungen. Denn bezüglich Interesse und Selbstwirksamkeitsüberzeugungen bestehen in diesen Fächern nach wie vor deutliche geschlechtsspezifische Unterschiede, die sich nicht zuletzt in der Berufs- und Studienwahl von Schülerinnen und Schülern niederschlagen.

Das Weiterbildungsangebot umfasst drei halbe Tage und richtet sich an Lehrende der naturwissenschaftlich-technischen, mathematischen und informatischen Fächer aller Stufen an der Pädagogischen Hochschule FHNW. Es hat zum Ziel, die Teilnehmenden für die Genderdimension in ihrem spezifischen fachlichen Kontext zu sensibilisieren, ihnen entsprechende Instrumente an die Hand zu geben und einen Raum für den diesbezüglichen Austausch zu bieten.

Lernziele:

- Sie kennen die wichtigsten Befunde zur Bedeutung und Wirkung von Geschlechterstereotypen im Lehr-/Lernkontext von MINT-Fächern;
- Sie haben Ihre eigene Lehrpraxis aus der Genderperspektive reflektiert, unter anderem im Rahmen einer Selbstevaluation;
- Sie entwickeln didaktische Kompetenzen und Strategien für einen gendersensiblen Umgang mit konkreten Fallsituationen aus Ihrer Lehrpraxis;
- Sie sind in der Lage, Genderaspekte explizit in die eigene Lehre zu integrieren im Hinblick auf den Erwerb von Genderkompetenzen durch die PH-Studierenden.

Kursdaten: Mittwoch, 13.05.2020 / 03.06.2020 / 24.06.2020
jeweils 13.30-17.00 Uhr

Kursort: Campus MuttENZ

Dozentin: Dr. Anne-Françoise Gilbert

Anmeldung: annefrancoise.gilbert@fhnw.ch

Anmeldeschluss: 3. April 2020

Detailinformationen zum Kurs

Am ersten Kurshalbtag werden Begriffe wie Gender, Geschlechterstereotype, Gender-Bias oder gender-sensible Lehre aufgegriffen und im gemeinsamen Gespräch geklärt. Die vorhandenen Kenntnisse werden mit Inputs der Kursleitung ergänzt, insbesondere mit wissenschaftlichen Befunden zur Wirkung von Geschlechterstereotypen in Lehr-/Lernsituationen und zu geschlechtsspezifischen Selbstwirksamkeitsüberzeugungen im MINT-Kontext.

Inwiefern kommen Geschlechterstereotype und -Bias in unserem Handeln als Dozentinnen und Dozenten zum Tragen, auch ohne dass es uns bewusst ist? Die Teilnehmenden werden im Verlauf des Kurses verschiedene Mittel der Sensibilisierung kennenlernen und erproben: die Selbstevaluation der eigenen Lehre aus der Gender-Perspektive anhand eines Online-Tools und, falls möglich, ein Beobachtungsauftrag zwischen dem ersten und zweiten Kurshalbtag.

An allen drei Halbtagen bietet der Kurs auch Raum, um konkrete Fallsituationen aus der Lehrpraxis der Teilnehmenden zu bearbeiten, z. B. wiederkehrende geschlechterstereotype Dynamiken in studentischen Arbeitsgruppen. In der angeleiteten Reflexion von konkreten Fallsituationen und im kollegialen Austausch werden Handlungsstrategien entwickelt und deren Implikationen erwogen. Dabei werden die Konzepte von *Dramatisierung* und *Entdramatisierung* von Geschlecht als didaktische Strategien eingeführt.

Am zweiten Kurshalbtag wird das Thema der Wirkung von Geschlechterstereotypen im Lehr-/Lernkontext von MINT-Fächern vertieft und die Konzepte von *Stereotype Threat* und *Stereotype Lift* aufgegriffen. Wir beschäftigen uns mit der unerwünschten Aktivierung von Stereotypen und lernen mögliche Interventionen kennen, um diese zu neutralisieren. Die Teilnehmenden erarbeiten im Anschluss daran Möglichkeiten der Umsetzung in die eigene Lehre.

Am dritten Kurshalbtag werden die Konzepte *Fixed* und *Growth Mindset* vorgestellt und deren Relevanz für die Lehre im MINT-Kontext diskutiert. Der Fokus liegt sodann auf die Sensibilisierung der eigenen Studierenden: Welche Inhalte und Erfahrungen der Weiterbildung können die Teilnehmenden in ihre Lehre integrieren, sodass die PH-Studierenden Kompetenzen für die gendersensible Gestaltung ihres künftigen Unterrichts erwerben? Welche Fragen und Probleme stellen sich dabei? Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, entsprechende Überlegungen zu entwickeln und zur Diskussion zu stellen.

Dozentin:

Anne-Françoise Gilbert, Dr., Soziologin mit Schwerpunkten im Bereich von «Gender und MINT-Bildung» sowie «Gendersensible Hochschullehre», Mehr Information: <https://www.annefrancoisegilbert.ch>

Gebühren:

Für die Teilnehmenden fallen keine Kosten an.

Der Weiterbildungskurs ist ein Angebot der Stabsstelle Gleichstellung und Diversity der Pädagogischen Hochschule FHNW im Rahmen des Aktionsplans Chancengleichheit der FHNW.